

# **iLauf mit aLauf**

Komödie in zwei Akten von Leopold Ramhapp

## **Aufführungsbedingungen**

Das Recht zur Aufführung in der Schweiz erteilt ausschliesslich der Theaterverlag Kaliolabusto Etienne Meuwly ([www.theaterstuecke.ch](http://www.theaterstuecke.ch)) in Messen.

Bei jeder Aufführung vor Publikum ist eine Aufführungsgebühr zu bezahlen und zwar 10 % der Bruttoeinnahmen (aus Eintrittsgeldern, Spenden, Sammlungen, Programmverkäufen etc) mindestens jedoch eine Mindestgebühr pro Aufführung, welche Sie unserer Website entnehmen oder bei uns anfragen können. Dies gilt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Wenn dieses Stück aufgeführt wird, müssen A 5 Texthefte entsprechend der Anzahl Rollen gegen Rechnung erworben werden. Unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren oder Vervielfältigen des gesamten Stückes oder auch nur Ausschnitte davon, verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Unerlaubte Aufführungen verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Der Name des Autors und des Bearbeiters muss auf allen Werbeträgern genannt werden. In Programmheften muss zusätzlich der Name des Verlags aufgeführt werden.

Aufführungen von Profi-Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages mit dem Verlag zulässig. Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung vergibt ausschliesslich der Verlag.

## **Personen**

Gabriel Biräweich (378)

Lily (183)

Elsa Biräweich (58)

Sämi (189)

Jack (185)

Marcel (67)

Heribert Müller (47)

Frau (30)

## **5 m / 3 w**

Arzt (Allgemeinmediziner)

Arztgehilfin

Ex-Frau von Gabriel

Freund von Gabriel

Dieb

Dieb

Polizist

Patientin

## **Bühnenbild**

Arztpraxis in zwei Räume aufgeteilt, die mit einer Wand getrennt sind. Rechts das Empfangszimmer mit einem Schreibtisch und dahinter einem Bücherregal. Direkt vor der Trennwand befindet sich der Haupteingang. Ganz rechts seitlich ist eine Türe zum Wartezimmer. Auf der anderen Seite (links) befindet sich ein typisches Behandlungszimmer mit Kästen und Schubladen. Hinten links ist eine kleine Trennwand und dahinter der Röntgenraum. Ganz links eine Türe zu weiteren Behandlungsräumen. Ausserdem ein grosser Schiebeschrank, in dem sich eine Person verstecken kann.

## **Inhalt**

Doktor Gabriel Biräweich hat für jede Krankheit ein Mittel parat. Nur gegen seine Ex-Frau scheint kein Kraut gewachsen: Elsa liegt ihm auf der Tasche, strapaziert seine Nerven und treibt die Praxis in den Ruin. Dass sein bester Freund Sämi vielleicht zeugungsunfähig ist, beschäftigt vor allem Arztgehilfin Lily und ein Überfall in der Nachbarschaft löst zusätzlich Chaos aus. Es kommt zu irrtümlichen Behandlungen, einem äusserst tragischen Todesfall, einer plötzlichen Schwangerschaft und durch viel Zufall zu einem „hypnotischen“ Happy End.

# ***1. Akt***

## ***1. Szene***

*Gabriel, Lily*

*(Vorhang auf: Auf der linken Seite (im Behandlungszimmer) Gabriel und Lily, umarmen sich wild)*

**Gabriel:** Bitte Lily, mir müänd hörä! *(Gabriel reisst sich los)*

**Lily:** *(Gabriel wird von Lily verfolgt und dann leidenschaftlich umarmt und geküsst)* Ahh, Herr Dokter!

**Gabriel:** *(versucht sanft abzuwehren)* Lily! Bitte! Mir müänd uufhöre! Mir händ Patiäntä!

**Lily:** *(macht einfach weiter und wird immer wilder)* Diä hemmer geschter au kaa – aahh Herr Dokter sie machäd mich usinnig scharf! *(Packt Gabriel, drückt ihn auf einen Stuhl und sitzt auf ihn)*

**Gabriel:** Lily... mir müänd... Lily!

**Lily:** ...los jetzt, zeiged sie mir ihräs „sexualum organa“! *(Versucht seine Hose zu öffnen)*

**Gabriel:** *(unterbricht abrupt)* Was söll ich?

**Lily:** *(greift wieder voll an)* Zeiged sie mir ihres „sexualum organa“!

**Gabriel:** *(unterbricht erneut)* ...also... aa... also... Ich ha kei Ahnig vo was sie schwätzed!

**Lily:** *(überdeutlich)* „Sexualum organa“ – das isch latiinisch und heisst... *(aufreizend und „giggerig“ geht sie wieder auf ihn los)* I würdi jetzt ändlich gärä emal zur Sach chuu!

**Gabriel:** Ahh, stopp! *(Reisst sich endgültig los, steht auf macht sich zurecht)* Ich bi überzüügt, dass das öppis ganz anders heisst.

**Lily:** Bin ich de Dokter oder sie!

**Gabriel:** *(leicht beschämend)* Ja, i dem Fall ich! Aber latinisch isch no niä mini Stärchi gsii!

**Lily:** *(geht vor den Doktor)* Natürlich heisst öppis anders! *(Tippt mit dem Finger auf Gabriels Kopf)* Schaltet sie

emal ihres „Cerebrum Encephalon“ ii, dermit das chliinä „sexualum organa“ ändlich emal uufwacht. (*Leicht bedrohlich, zeigt mit zwei Fingern auf ihre eigenen Augen*) Oder findet ihri „Oculus“ minä Traum- „Corporis“ öppe nöd attraktiv?

**Gabriel:** (*sehr unsicher*) Aah, sie meined ihre... (*zeigt auf ihren Körper*) j... j... ja... ja... ja, doch! Ich ha uf jede Fall no niä sonä schüüni Arztghilfin kaa! Naturlech sie... sie hend en „Traum-Corporis“! Aber no schöner isch de... de... de... (*betont mit den Händen ihren Busen*)

**Lily:** Pectus!

**Gabriel:** Was?

**Lily:** (*greift sich pikant selber unter den Busen*) Pectus! Herr Dokter! Pectus! Und de muess dringend untersuecht werde! (*Packt Gabriel erneut und verschwindet in der Röntgenkammer. Gabriel ist noch zu sehen, während Lily hinter der Wand ist*)

**Gabriel:** Aah Lily – sie sind z 10ni!

**Lily:** Ja! Aber dänn würdi vorwärts machä, bevors füüf vor zwölfi isch! (*Wirft einen BH hinter der Wand hervor*)

**Gabriel:** Also guät... Es paar Minute hämmär nuch! (*Knöpft seinen weissen Kittel auf und geht ebenfalls in die Röntgenkammer*)

**Lily:** Ja! Länger gaats bi ihnä sowieso nüd!

## 2. Szene

*Gabriel, Lily, Jack*

(*Auf der rechten Seite erscheint Jack mit schwarzen Kleidern, einer Sturmhaube und einem Plastiksack voll Schmuck in der Hand. Er schleicht sich in die Praxis. Kontrolliert ob jemand da ist und hört auf der anderen Seite Gabriel und Lily. Panisch und schnell verteilt er den Schmuck im Empfangszimmer. Auf dem Tisch steht eine bemalte Vase/Dose mit Deckel. In diese schüttet er den grössten Teil des Schmucks. Gabriel und Lily sind in dem Röntgenzimmer zu hören*)

**Lily:** (*laut*) Oohh, aber Herr Dokter!

**Gabriel:** Ah Lily!

**Lily:** (*Gigeled laut*) Ui, Herr Dokter! Sie sind ja en Spezialist!

**Gabriel:** ...nei sowiit bin ich nonig! *(In diesem Moment gibt es im Röntgenraum einen Blitz, den man auch vorne sieht.*

**Lily:** Ui, was isch das gsii?

**Gabriel:** Sie händ es Röntgebild gmacht!

**Lily:** *(laut)* Aah Herr Dokter!

**Gabriel:** Hei isch das unbequem!

**Lily:** *(erregt und laut)* Aah Herr Dokter! *(Es gibt gleich mehrere Blitze, die man auch vorne sieht)* Ui, ui, ui. *(Lacht laut)* Ja Herr Dokter! Tüüfer!

**Gabriel:** Tüüfer gaat nöd! Mir sind doch da nöd im Zirkus!

**Lily:** Doch! Tüüfer!

**Gabriel:** *(schreit)* Au!

**Lily:** Was isch?

**Gabriel:** *(kriecht aus der Röntgenkammer)* Aaaaauaa! Au, mis Chrüüz! D Häx het mi verwütscht!

**Lily:** *(böse)* Wiä bitte!

**Gabriel:** D Häx!

**Lily:** Haallo!

**Gabriel:** Äh, nöd sii dängg! Häxeschuss, auaa! *(Versucht aufzustehen)*

***Gleichzeitig auf der anderen Seite.***

*(Jack geht kurz zur geschlossenen Zwischentür und hört, was sich im anderen Zimmer abspielt. Reisst sich schnell die Sturmhaube vom Kopf und verstaubt sie in der Hosentasche. Nimmt dann ein letztes Collier und sucht verzweifelt ein Versteck)*

**Lily:** *(hilfsbereit)* Chömed sie, ich hilf ne! Ganz langsam! Das isch sicher de «Änarium Nervi»! *(Drückt auf sein Kreuz)*

**Gabriel:** *(schreit)* Au!

**Lily:** Oder de «Nervus Mandibularis» *(Drückt fester)*

**Gabriel:** *(schreit)* Au!

**Lily:** *(greift Gabriel abwechslungsweise an die entsprechenden Stellen)* Äh nei, das cha ja gar nöd sii! De «Nervus Mandibularis» isch am Chifer! *(Gibt ihm*

*eine LEICHTE!!! Ohrfeige*) Aber ihne tuäts ja da hinde weh! (*Greift ihm fest in die Hüfte*)

**Gabriel:** (*wieder laut*) Au! – Lily!

**Lily:** (*säuerlich*) Ich glaube bald, dass sie mir äs chliises «Theatrum» vorspilläd. (*Greift ihm nochmals in die Hüfte*)

**Gabriel:** Au! – Lily!

**Lily:** Will sie sich nöd mee Ziiit wennd nee zum «koppulationiärä»!

**Gabriel:** (*gebrechlich*) Isch das au latiinisch?

**Lily:** Nei, aber mir chunnts langsam spanisch vor! Sie sind offebar au einä vo dene, wo sich schnäll schnäll a eini anemacht, sis «sexualum organa» izieht und dann meint, es seg alles verbii! (*Greift ihm nochmals in die Hüfte*)

**Gabriel:** (*schreit*) Au! Lily nei! Es isch nöd so wies uusgseet! Es tuät mer würggli wee! (*Steht gebrechlich auf*) I cha chuum stoo! Lily bitte!

**Lily:** (*steht mit verschränkten Armen vor ihm*) Also guät. Wo tuäts GENAU weh?

**Gabriel:** (*steht gebeugt vor ihr und zeigt auf seine Hüfte*) Da!

**Lily:** (*packt Gabriel von hinten unter die Arme und streckt ihn mit Gewalt*) So das hämmär grad! Zack!

**Gabriel:** (*schreit*) Au Aaah! (*Hält sich an einem Kasten fest und erholt sich langsam*)

**Lily:** So, ich wär jetzt parad für de zweiti Akt!

**Gabriel:** Lily! Höräd sie uuf, ich cha ja chuum laufe.

**Lily:** Sie müänd nöd laufe Herr Dokter. Ich bsorgä alles...

**Gabriel:** (*reisst sich los*) So fertig! Mini Ex-Frau cha jede Moment choo, usserdem hemmer Patiäntä!

**Lily:** (*macht sich genervt zurecht*) Aha! Jetzt isch d Ex-Frau plötzlich wichtiger als ich!

**Gabriel:** Lily! Bitte! Sie wüssed, dass ich grad e ganz schwirigi Scheidig hineder mir han. Wänn diä üüs verwütscht, wird alles no schwiriger! Die zieht mer suscht scho z ganze Geld us de Täsche, het ständig e frächi Schnurre und macht sich erst noch i minärä Praxis breit!



**Lily:** Ihri Praxis!

**Gabriel:** Wiä bitte?

**Lily:** Es isch jetzt d Praxis vo ihrer Ex-Frau!

**Gabriel:** Ou höräd sie uuf! Ich will gar nöd draa dänggä! Diä Zwätschgä hät mer alles äwäg gnuu! Und jede Tag chunnt sie da hanä gu schaffä, wie wänn nüt wär und behandlet mich wiänä Agstelltä!

**Lilly:** *(geht nochmals aufreizend auf ihn zu)* Sie sind aber en härzigä Mitarbeiter! *(Will ihn umarmen)*

**Gleichzeitig auf der anderen Seite.**

*(Jack öffnet im letzten Moment eine Schreibtisch-Schublade und wirft das Collier rein)*

**Gabriel:** Lily! Los jetzt ad Arbet, suscht verlüüred mer beidi üsere Job! Sie wüssäd, mini Ex isch knallhärt! *(Geht während er spricht auf die andere Seite in den Empfangsraum und entdeckt Jack. Jack erschrickt und bleibt regungslos stehen)*

### 3. Szene

*Gabriel, Lily, Jack*

**Gabriel:** *(zu Jack)* Sie sind sicher der Herr Zehnder, stimmts? *(Jack steht wie versteinert da, schaut sich kurz um und nickt dann mit dem Kopf)* Bin ich froh, händ sies au endlich gschafft! Ich wartä scho sit ere Ewigkeit. D Patiäntä rännäd mer Tür ii und ich wirdä ständig vertröstet. – Da legged sie de Chittel aa und dänn los, ab ad Arbet. *(Nimmt einen Kittel von der Garderobe streckt ihn Jack zu. Lily kommt wundrig ins Empfangszimmer und steht neben Gabriel. Gabriel steht immer noch gleich verdutzt da)* Lily! Es git eifach kei normali Dökter!

**Lily:** Wem sägäd sie das – HERR DOKTER!

**Gabriel:** Lily! Das isch de Herr Zehnder. Arzt-Assistent im dritte Jaar im Spital z Glaris. Er hilft üüs i de nächste drüü Wuchä und cha derbii en Huufä lernä! *(Geht hinter den Schreibtisch)*

**Lily:** Freut mich, ich bi d Lily! – Sie gseend irgendwiä nöd uus wienä Herr Zehnder.

**Jack:** Ooh – Lily – das isch aber ä schüünä Namä!

**Gabriel:** *(das Telefon läutet, Gabriel nimmt hässig ab)* Ja! Biräweich! – Momänt! *(Zu Lily)* Lily, zeiged sie em Herr Zehnder d Praxis, dermit er sich cha iiläbä! *(Lily und Jack gehen ins Behandlungszimmer, Lily führt ihn herum. Gabriel wieder ins Telefon)* Ja! Biräweich! – Nei nüd sie! Ich! Biräweich! – Sie! So müänds mer gar nöd chuu. – Nei... n... n... ich – Ich ha sie doch gar nöd beleidigt. – Nei! Nöd sie! Ich... Praxis Dokter Biräweich! Ja... ändli! *(Spricht stumm weiter, setzt sich mit dem Rücken zum Publikum an den Schreibtischrand)*

### **Gleichzeitig auf der anderen Seite**

**Lily:** Also, Herr Zehnder. Das isch üsä Behandligsruum. Sterils Bsteck findet sie da. *(Geht zu mehreren Schubladen und Schränken und öffnet eine nach dem anderen)* Da hämmär Blutdruckmessgrät, Reflexhammer, Otoskop... Falls es nötig wird en Blasekatheter... *(Jack sieht am Boden den BH liegen und hebt ihn auf. Lily etwas verlegen)*

**Lily:** *(etwas verlegen)* De ghört anere Patientin. *(Steckt den BH sofort in die Kitteltasche)* So, und da isch üsers Röntgerüümlü.

**Jack:** Ich muäss jetzt gu! *(Will gehen, wird von Lily aufgehalten)*

**Lily:** Aber sie sind jetzt doch erst grad chuu!

**Jack:** *(reisst sich los)* Ja, aber ich muess jetzt glich gu!

**Lily:** *(hält Jack fest und zieht ihn mit)* Da hinde hämmer nomal es Behandligszimmer, z WC und de Lagerrum für d Medikament. Chömäd sie! *(Beide ab durch Türe ganz links)*

### **4. Szene**

*Gabriel, Sämi*

**Gabriel:** *(immer noch am Telefon, niedergeschlagen)* Ich cha würlü gar nöd glaube was sie da sägäd! – Ja, aber das chan ich mir nöd leiste! – Nei! Aber, aber sie chänd mich doch nöd eifach userüährä!

**Sämi:** *(kommt wütend aus dem Wartezimmer ganz rechts, hat Pralinéschachtel in der Hand und redet einfach drauf los)* Jetz chasch mer dänn langsam id Kappä schiissä! Ich warte scho fast 1 ½ Stund.

- Gabriel:** *(zeigt mit dem Finger, dass er warten soll, dann wieder ins Telefon)* Ich ruumä mini Praxis sicher nöd! Jänu, dänn chänd sie halt mit ihrnä Awält, isch mir doch so lang wiä breit! Wüssäd sie was? Ich will ja nöd unhöflich sii! *(Sehr höflich)* Aber sie dörfed ihri Lippe uf mim Hiderteil platzierä *(jetzt sehr schroff)* und mir am Arsch läggä! *(Schmeisst Hörer auf den Apparat)* Mann!
- Sämi:** Redsch du immer so mit dinä Patientä?
- Gabriel:** Das isch kei Patiänt, das isch d Huusbsitzeri! Wänn diä z Muul uufuät isches Umweltverschmutzig!
- Sämi:** He, he, he, ganz ruhig!
- Gabriel:** Was ganz ruhig? Diä Zwätschgä will d Hüttä verchaufä und mich usärüährä!
- Sämi:** Jä, samt de Praxis?
- Gabriel:** Ja natürli!
- Sämi:** Dä chauf doch du das Huus!
- Gabriel:** Diä will fast e Million. Und du weisch ja, wo mis Geld glandet isch!
- Sämi:** Das isch allerdings blöd!
- Gabriel:** Danggä für de Uufsteller! Heinomal gang mer nöd uf d Nerve! Wieso bisch überhaupt da?
- Sämi:** Ich will wüssä öb mit mir alles stimmt!
- Gabriel:** *(schaut ihn zynisch an und lacht)* Für das hettisch nöd müässa da hanä chuu!
- Sämi:** Wieso?
- Gabriel:** Naja, es bitzli en Dachs Chadä häsch immer scho khaa!
- Sämi:** Was söll das heissä?
- Gabriel:** Äh chumm das will ich jetzt nöd vertüüfä!
- Sämi:** Doch, doch doch, mir sind sit 23 Jaar die bestä Fründä, und ersch jetzt rucksch mit de Wahrheit usä! Also los Bürschtli!
- Gabriel:** *(leise und wendet sich ab)* Du bisch en Spiässär!
- Sämi:** Wiä bitte?
- Gabriel:** *(leise)* Du bisch en Spiässär!

**Sämi:** (*hässig*) Ich ha dich nöd verstandä!

**Gabriel:** Ja, du bisch en Spiässär!

**Sämi:** (*hässig*) Was chunnt da jetzt hä, was chunnt da jetzt fürä, hä?

**Gabriel:** Tuä nüd blöd, gar nüüt chunnt fürä!

**Sämi:** Irgändwiä glaub ich dir keis Wort!

**Gabriel:** Also guet.

**Sämi:** Ähä, also doch, use mit de Sprach!

**Gabriel:** Es isch schwär esonä Fründ z haa wiä dich!

**Sämi:** (*zynisch*) Danggä!

**Gabriel:** Bitte!

**Sämi:** Warum?

**Gabriel:** Will du immer so ordentlich bisch! Will bi dir immer alles sinä Platz hät, und willl du immer alles weisch!

**Sämi:** (*stolz*) Ja das stimmt! Und was isch da draa schlächt!

**Gabriel:** Du bisch für mich wiänä läbigä Vorwurf!

**Sämi:** Ich?

**Gabriel:** Ja! Wänn ich nur scho dinä Namä körä hani z Gfühl ich heg öppis vergässä!

**Sämi:** Ah chumm!

**Gabriel:** Doch! Du machsch immer alles richtig.

**Sämi:** Ja natürli!

**Gabriel:** Häscht immer alles im Griff!

**Sämi:** Ja natürli!

**Gabriel:** Chunnstch niä z spaat und häscht uf alles immer ä Antwort!

**Sämi:** Ja natürli!

**Gabriel:** Du bisch än Bünzli...

**Sämi:** Ja natür... was?

**Gabriel:** Warum bisch überhaupt da?

**Sämi:** Da isch en Briäf für dich!

**Gabriel:** Was fürä Briäf?

**Sämi:** Isch us dim Briäfchaste ghanghäd. Und will ich ja eso ordentlich bi, hani dänggt, ich bring dir ne grad ufä!

**Gabriel:** Gseesch scho wider! Du machsch immer alles richtig! Du chasch eim schüü uf d Nerve guu! (*Steckt den Brief belanglos in seine Kitteltasche*) Aber de Briäf isch ja nöd de Grund, warum du da bisch!

**Sämi:** Ich glaub ich bin unfruchtbar!

**Gabriel:** Was?

**Sämi:** (*überdeutlich*) Ich glaub ich bin unfruchtbar!

**Gabriel:** (*macht plötzlich grosse Augen und schaut ihn ungläubig an und lacht*) Ähhh, dänn bisch ja glich nöd eso perfekt! Hää!

**Sämi:** Das isch nöd luschtig!

**Gabriel:** Und wiä chunnsch da druuf?

**Sämi:** Du weisch doch, mit de Doris hets niä so richtig klappet. Und jetzt hani e nüüi Fründin...

**Gabriel:** Was? E nüüi Frün... Ja los verzell, wiä heisst sie, wer isch sie, was macht sie? Und vor allem... gseet sie guät uus?

**Sämi:** (*leise*) Sie weiss es nunig!

**Gabriel:** Was? Sie wird ja wohl wüsse wie sie usgseet!

**Sämi:** Sie weiss es nunig!

**Gabriel:** Was heisst sie weiss es nunig?

**Sämi:** Ich hami nonig traut ihre z sägä, dass ich uf sie stuu!

**Gabriel:** Ja aber jetzt häsch doch grad gseit, du hegsch ä nüüi Fründin!

**Sämi:** Ja... bald... villicht!

**Gabriel:** Und jetzt wettsch wüsse, öb i de Hosä alles funktioniert?

**Sämi:** Ja, so ungefähr!

**Gabriel:** Ja wieso seisch dänn das nöd sofort? (*Lacht und reibt sich die Hände*) Dänn bisch bi mir i guätä Händ!

**Sämi:** (*nickt langsam und ironisch*) Ja, das Gfühl hani au!

## 5. Szene

*Gabriel, Lily, Jack, Sämi*

- Gabriel:** *(geht zur Trenntür und ruft)* Lily!
- Sämi:** *(ganz nervös)* Wieso rüäfsch de Lily?
- Gabriel:** Lily!
- Sämi:** Muäss das sii? Chasch nöd du das machä?
- Lily:** *(kommt mit Jack aus dem hinteren Behandlungsraum)* Ja was isch?
- Gabriel:** *(befehlerisch)* Mached sie bitte alles für en Gschlächts-Teil-Undersuech parad. Und sie Herr Zehnder chänd mir grad assistiarä!
- Lily:** Ja chunnt sofort! Um wer gaats dänn?
- Sämi:** *(kommt zurückhaltend ins Behandlungszimmer)* Grüäzi Lily!
- Lily:** *(aufgestellt)* Ja grüäzi Sämi! *(Geht auf ihn zu)* Sie han ich ja schu lang nümmä gsee! Wiä gaats?
- Sämi:** Wänn ich sie gsee, gaats mir sehr guät! Luägäd sie, ich han ihnä es paar Praliné mitbracht!
- Lily:** Uii, das isch aber liäb, danggä villmal! *(Umarmt ihn kurz, küsst ihn links und rechts und schaut ihn an)* Hei, sie gseend dänn guät uus.
- Gabriel:** Er het ebä e nüüi Fründin!
- Sämi:** *(erschrickt)* Nei, du Tubel!
- Gabriel:** Ja stimmt, er isch uf eini scharf!
- Sämi:** Nei!
- Jack:** Wiä heisst sie?
- Lily:** Ja, wiä heisst sie?
- Gabriel:** Stimmt! Du häsch no gar nöd gseit, wiä sie heisst!
- Sämi:** *(rennt durch die Tür in den Empfangsraum)* Ojee... ich will hei! *(Lily und Jack gehen kurz raus und holen eine Trennwand)*
- Gabriel:** *(geht in Empfangsraum zu Sämi)* Was isch los? Bliib da, jetzt gits en Undersuäch!

**Sämi:** Ja, aber nöd vor de Lily!

**Gabriel:** Wieso nöd? Sie isch die best Arzt-Assistentin woni jee khaa ha!

**Sämi:** Nei! Nöd vor de Lily!

**Gabriel:** Was lauft mit dir?

**Sämi:** Ich will... ich will das nöd vor de Lily!

**Gabriel:** Aber wieso... (*versteht jetzt was los ist*) Ahaaa, jetzt isch de 20er abä. (*Zeigt stumm mit Zeigefinger auf Sämi und dann auf Lily im anderen Zimmer*)

**Sämi:** (*nickt*) Genau!

**Gabriel:** (*laut*) Du staasch uf d Lily!

**Sämi:** Pscht! Nöd so luut, du Tubel!

**Gabriel:** Jä wieso häsch dänn das nöd sofort gseit? Isch doch keis Problem!

**Sämi:** Doch! Isches! (*Zeigt auf seinen Schritt*) Ich cha doch dere nöd grad sofort alles zeigä!

**Jack:** (*kommt in Empfangsraum*) Herr Dokter, mir wäräd jetzt parad!

**Gabriel:** Mir aber nonig ganz!

**Jack:** Wieso?

**Gabriel:** De Sämi staat uf d Lily!

**Sämi:** Bisch du wahnsinnig? Du Aff! (*Macht nervös die Trenntüre zu*)

**Jack:** Was, sie sind verliäbt?

**Gabriel:** Ja, id Lily!

**Sämi:** Jetzt hör emal uuf!

**Jack:** Was id Lily? Ja das chani verstuu, diä isch würggli hübsch!

**Gabriel:** Kei falschi Kompliment! Sie sind da zum schaffä! (*Zynisch*) Und schliässlich isch ER id Lily verliebt! (*lacht*)

**Sämi:** (*zu Jack*) Sie sind ä Aff! (*Zu Gabriel*) Und du bisch ä Löli! Weisch wiä bin ich nervös!

- Gabriel:** (*packt Sämi*) Bisch e Maa oder bisch e Maa?
- Sämi:** Was Pyjama?
- Gabriel:** (*langsam*) Nei! Bisch e Maa oder bisch e Maa?
- Sämi:** (*böse*) Jä dänn bini halt e Maa!
- Gabriel:** Also dänn nimm di zämä! Du häsch nüüt, wo diä nöd au schu gsee hät!
- Sämi:** Aber ich cha doch jetzt nöd füdläblutt vor diä hanestuu!
- Gabriel:** Wieso nöd? (*Lacht und geht mit Sämi und Jack in den Behandlungsraum*) Dänn hend ihr wenigstens de erst Schritt scho mal gmacht!
- Sämi:** Tubel!
- Lily:** (*hat Stuhl und Arzttischlein mit Besteck bereit gemacht*) Herr Dokter, es isch alles parad!
- Gabriel:** Sehr guät! Aber z erst müämmär no Bluät abnee!
- Lily:** Chömäd sie Sämi! Das mach ich.
- Sämi:** Was stächä? Mit ere Nadlä?
- Lily:** Kei Angst, es tuät nöd weh! Ich machä das nüd zum erstä Mal. (*Geht mit Sämi ins Zimmer links ab*)
- Gabriel:** Und sie Zehnder chömäd mit mir. (*Geht zum Schreibtisch an den Computer und setzt Jack davor*) Bevor mer de Sämi jetzt gründlich under d Lupä nennd, chänd sie sini Patiäntä-Akte emal no churz studiärä, dermit sie wüssäd vo was mer redät! Aber echlei zackig, mir händ no anderi Patiäntä! (*Geht ab durch das Behandlungszimmer durch Türe ganz links*)

## 6. Szene

*Lily, Jack, Marcel, Elsa*

- Jack:** (*steht auf, schliesst schnell und leise die Verbindungstüre und kontrolliert seine Schmuckfächer, Vase, Schublade*)
- Marcel:** (*schleicht sich in die Praxis, sieht Jack und zieht Pistole*) Aha, eifach welle abhaue und nüüt drgliche tue. Chasch vergessä Bürstli! (*Bedroht Jack mit Pistole*)
- Jack:** N... nei... Nei e... es isch nöd so wies u... uu... usgseet!
- Marcel:** Wie gseets dänn uus? Hä? Für mich isch de Fall klar. Du häsch mi diräggt welle ids Mässär laufe luu. Nachem



Überfall wimmlets da unde nur so vor Poliziste. Die blöda Bulle stönd a jedem Eggä. Has ganz knapp gschafft, da inä z flüchtä, so wiämärs abmacht händ!

**Jack:** Wo isch de Boss?

**Marcel:** De sött eigentlich jede Augeblig chuu! Ich säg dirs, fall mer ja nüd numal i Ruggä, suscht...

**Jack:** Hör uuf, mir müänd ufpassä! Diä meined ich seg en Dokter!

**Marcel:** Was?

**Jack:** Diä meined ich seg en Dokter!

**Marcel:** Chumä nöd druus!

**Jack:** Das isch e langi Gschicht. Aber los: ich ha würggli nöd welle mit em ganze Schmugg abhaue. Es isch mer nüüt anders übrig blibe. Aber da simmer i Sicherheit! Keine het öppis gmerkt, es isch alles im grünä Beriich!

**Marcel:** Und wo isch de Schmugg?

**Jack:** Da i de Schublade... und de grösst Teil hani i die Vase ineprüährt!

**Marcel:** Das isch e Super-Idee! Dänn chan ich mini Diamante au no grad los wärdä! (*Räumt seine Jackentasche aus und versteckt die Edelsteinketten ebenfalls in der Vase/Dose*)

**Lily:** (*kommt ins Behandlungszimmer und ruft*) Herr Zehnder! (*Geht dann rüber zum Empfangsraum*)

**Jack:** (*ganz nervös*) Schnäll, versteck di!

**Marcel:** Ja und wohii?

**Jack:** Versteck di! Los!

**Lily:** (*kommt in diesem Moment in den Empfangsraum*) Herr Zehnder... Ah, exgüsi, ich ha gar nöd gmerkt, dass no öpper chuu isch!

**Jack:** Doch doch... es, äh, es isch no öppär chuu! Er isch da ine gstürmt, will er, ähm usinnigs Härzrasä hät!

**Marcel:** (*schaut komisch und macht dann mit*) Wiä bitte?

**Jack:** Ja... er het so starchs Härzrasä, dass ihm richtig trümmelig wordä isch!

**Marcel:** Ja... uusinnigs Härzrasä! (*Hält sich an die Brust*)

- Lily:** (*Mitleid*) Ojee, das tuät mer aber leid. Aber sie müänd es bitzeli Geduld haa, der Herr Dokter isch grad fest beschäftigt. (*Zu Jack*) Herr Zehnder, nennd sie doch schnäll sini Personalie uuf und dänn chömäd sie zu üüs in Undersuäch. (*Zu Marcel*) Und sie gönd am beste det no gschwind ä Mömänt ids Wartzimmer und tüänd sich beruhigä! (*Geht auf die andere Seite und dann ab durch die Türe ganz links*)
- Marcel:** (*zynisch zu Jack*) Herr Zehnder?
- Jack:** Diä händ kei Ahnig, wer mir sind! Das müämmär usnützü! (*Drängt Marcel ins Wartezimmer*) Du spillsch Patiänt und ich machä mini Rollä wiiter, bis d Luft rein isch und mir chänd verschwindä!
- Marcel:** Und wieso söll ich dir truuä?
- Jack:** Du häsch gar kei anderi Müglichkeit!
- Marcel:** (*zückt Pistole aus der Jackentasche und bedroht Jack*) Ich säg ders, wänn du e chrummi Tour machsch, dänn bisch so öppis vo erledigt!
- Jack:** Du wärsch gschiidär dankbar! Ich rettä usäri Huut und de hebsch mer Knarrä a Grind! Jetzt wartisch da innä und wänn d Luft sauber isch, hauäd mer ab! (*Drückt Marcel ins Wartezimmer und schliesst Türe*)
- Elsa:** (*kommt zum Haupteingang herein. Trägt in einer Tasche eine weitere Vase/Dose, welche genau so aussieht wie die andere*) Ooh, wer sind dänn sie?
- Jack:** U... u... und wer sind sie?
- Elsa:** Biräweich!
- Jack:** Wiä bitte?
- Elsa:** Biräweich! Ich bi d Frau vom Chef! Das heisst, d Ex-Frau aber immerno sini rächt Hand i dere Praxis. Dörf ich jetzt au erfahre, wer sie sind?
- Jack:** Ich bi de Jack Zehnder, de nüü Arztassistent vo ihrem Maa.
- Elsa:** Ex-Maa!
- Jack:** Aber nur vorübergehend...
- Elsa:** Ja chänd sie dänggä! Ich bliibä gschidä, das tuän ich mir nümmä aa!

- Jack:** Nei, ich meinä, ich bi nur vorübergehend de Assistänt vo ihrem Ex-Maa.
- Elsa:** *(zynisch)* Schüü, dänn hät i dem Ladä wenigstens einä e chliini Ahnig vo Medizin. *(Packt die Vase/Dose aus der Tasche und stellt sie behutsam neben die andere auf den Tisch)* Jetzt luägäd sie emal da hanä! Vier Jaar lang hani gsuächt und kämpft. Jetzt hani mini Sammlig komplett.
- Jack:** Was für ä Sammlig?
- Elsa:** Die beidä Porzellan-Dose sind uuralt! Chömäd us China und sind antik!
- Jack:** *(zeigt auf die mit dem Schmuck)* Aber diä da, diä isch diä wärtvollst!
- Elsa:** Es sind beidi wärtvoll. *(Nimmt die leere Vase/Dose wieder in die Hand)* Keini underscheidet sich vo de anderä!

## 7. Szene

*Gabriel, Sämi, Lily, Jack, Elsa*

- Gabriel:** *(kommt mit Sämi und Lily in den Behandlungsraum)* Du bisch es schüüs Weichei! Ständig jammärä!
- Sämi:** Muäsch gar nöd eso blöd tuä! Du häsch mich drüü mal gstocho und niä troffä! Weisch wiä das weh tuät!
- Lily:** *(hat eine Trennwand auf Rädern dabei und stellt sie hinten ab)* So diä Herrä! Höräd uuf striitä! Mir händs jetzt ja gschafft.
- Sämi:** Ja, Dangg ihnä... sie händ bim erstä Mal troffä!
- Elsa:** *(kommt mit Jack ins Behandlungszimmer und hat immer noch eine Vase/Dose in der Hand)* Was händ dänn ihr da für äs Kiffel?
- Gabriel:** Ahh, luäg au da hanä! D Frau Chef chunnt au emal chu schaffä! Wird langsam Ziiit! *(Zu Jack)* Zehnder daher! *(Zu Sämi)* Sämi, du gaasch da hinder d Wand und ziehsch d Hosä ab. Mir müänd jetzt langsam echlei vorwärts machä, es wartet no anderi Patiäntä!
- Elsa:** *(hässig)* Ich chumä wänns mir passt! Schliässlich khört de Ladä jetzt mir!

- Gabriel:** Ja genau, das passt zu dir! Abkassiarä und nüüt schaffä. Aber ich bi froh, sit de Scheidig körsch du für mich zunere gaanz wiit entferntä Bekanntschaft.
- Elsa:** Herr Zehner, würdäd sie mim Ex-Maa bitte sägä, er söll sini Frächheite gfälligst für sich bhaltä! (*Jack will gerade was sagen, wird aber unterbrochen*)
- Gabriel:** Zehnder! Säged sie minärä Ex, sie söll gfälligst de Hundenapf uf d Siitä leggä und endlich mitschaffä! (*Jack will gerade was sagen, wird aber wieder unterbrochen*)
- Elsa:** Sie chänd mim Ex usrichtä, dass ich mir de Hundenapf für fast 12 Tuusig Franggä us SIM Gäld kauft ha! (*Stellt die Vase/Dose vorsichtig auf ein Gestell. Geht dann ins Empfangszimmer, zieht sich einen Kittel an*)
- Gabriel:** (*zu Sämi*) Jetzt weisch, warum ich mir die Budä nüd cha leistä! (*Zieht sich Gummihandschuhe an*) So, dänn wämmer jetzt emal luägä, was da los isch!
- Sämi:** (*steht hinter der Wand, so dass man nur den Kopf sieht. Die Hose liegt über der Wand*) Chäntet mir de Undersuäch nöd under vier Auge machä?
- Gabriel:** Wieso? De Zehnder muäss lernä und d Elsa hilft, falls sie sich vo ihrne Urnä cha trennä!
- Elsa:** Bi scho da! (*Stellt sich rechts neben die Trennwand*)
- Sämi:** (*beschämend*) Ja und d Lily...
- Gabriel:** Äh ja, da hettet mer ja au no d Lily. (*Zynisch*) Was mached mer dänn mit de Lily, hä? (*Lacht*)
- Lily:** Ich gang go Patiäntä-Aktä holä!
- Sämi:** Ahh, gottseidank!
- Gabriel:** Lily! Sie müänd mir assistiarä! (*Lacht und schaut Sämi an*) Schliässlich chaft me d Chatz nöd im Sack!
- Sämi:** Gabriel!
- Gabriel:** Los Underhosä abä!
- Sämi:** Gabriel!
- Lily:** (*stellt sich rechts neben die Wand vor Elsa*) Söll ich ihnä hälkä?
- Sämi:** (*schreit*) Nei! (*Wimmert*) Jä nu, dänn halt. (*Zieht Unterhose aus und legt sie über die Wand*)

**Gabriel:** So zeig emal! (*Erschrickt*) Jesses Gott!

**Sämi:** (*ängstlich*) Was isch?

**Gabriel:** Jä nei! Das gits doch gar nöd!

**Sämi:** (*ängstlich*) Isch öppis nöd guät!

**Gabriel:** Lily, händ sie so öppis scho mal gsee? (*Sämi wimmert*)

**Lily:** Also ich muäss sägä, ich chas nöd rächt iiordnä! (*Sämi wimmert*)

**Gabriel:** Elsa! Luäg emal das aa!

**Elsa:** (*wirft einen Blick über die Wand, erschrickt*) Gseet uus wie zwei verformti Härdöpfeli mit eme chliinä Chruutstiel!

**Sämi:** Ja und? Isch doch ganz normal!

**Gabriel:** Was normal? (*Lacht*) Das isch alles anderi als normal!

**Sämi:** Ja, aber nur will er echlei komisch usgseet muess es ja nöd heissä, dass er nöd funktioniärt!

**Lily:** Sämi, das muäss ich ihnä rächt gee. Es isch sicher alles in Ordng!

**Sämi:** Danggä Lily!

**Gabriel:** (*zu Lily*) Lily! Daher! Also das isch jetzt aber sehr unprofessionell. Sie chänd doch ohni Undersuech kei sone Diagnose stelle!

**Lily:** Doch, das chan ich! Sämi, mit ihne isch alles in Ordng. Es isch alles ganz normal!

**Gabriel:** Jetzt luägäd sie sich doch das emal genau aa, was söll da draa normal sii? (*Sämi wimmert*) Ich zeig dir jetzt was normal isch! Zehnder daher!

**Jack:** Ja Chef!

**Lily:** (*zu Gabriel*) Chan ich emal schnäll mit ihnä under vier Augä redä?

**Gabriel:** Kei Ziit! Zehnder!

**Jack:** Ja Chef!

**Lily:** (*zu Gabriel*) Es isch aber würggli sehr dringend. Ich muäss ihnä öppis sägä.

**Gabriel:** Nöd jetzt! Heinomal! Zehnder!

## 8. Szene

*Gabriel, Sämi, Lily, Jack, Elsa*

- Jack:** Ja Chef!
- Gabriel:** Hosä abä!
- Jack:** Ja aber ich cha doch jetzt nöd...
- Gabriel:** Hosä abä!
- Jack:** Ja aber...
- Gabriel:** Hosä abä!
- Jack:** Das isch aber au nöd normal!
- Gabriel:** *(ganz ruhig)* Zehnder! Mir müänd doch dem arme Maa zeige, wiä es richtig, gsunds männlichs Gschlächteil uugseet! Stimmts Lily?
- Lily:** Eigentlich nüd, aber wämäs genau nimmt! *(Nickt mit dem Kopf und kann es kaum erwarten)* Ich glaubä, mir chäntäd ämal en Bligg druuf rüährä!
- Gabriel:** Alos los Zehnder, Hosä abä!
- Lily:** *(etwas scheu)* Ja, los! Hosä... ab... ab... abä.
- Jack:** Also guät! *(Steht mit dem Rücken zum Publikum und zieht Hose unter der Arztweste runter)*
- Elsa, Lily:** *(erschrecken, gemeinsam)* Jesses Gott! *(Stehen wie versteinert da, sind extrem erstaunt und kippen gleichzeitig langsam den Kopf nach links und dann nach rechts)*
- Gabriel:** *(steht auf, verschränkt die Arme, legt Kinn in eine Hand und ist erstaunt)* Das isch jetzt villicht au nöd grad z beste Biispill!
- Jack:** Wieso? Isch öppis nöd in Ordning?
- Gabriel:** *(bleibt ganz ruhig, blickt immer noch auf das Geschlechtsteil von Jack und schaut ihn dann an)* Sind sie bi de Fүүrwehr?
- Jack:** Nei!
- Gabriel:** Jetzt weiss ich, warum sie sovill mal händ müässä widerholä! Bi de Durbluetig vo dem Schluuch chunnt z Hirni echlei z churz, hä!

**Sämi:** Das isch aber au nöd normal!

**Lily:** Doch!

**Elsa:** *(lacht)* Nei!

**Gabriel:** Was nei?

**Elsa:** Ja, du wärsch froh, wänn das normal wär!

**Jack:** Chan ich mich jetzt wider aleggä?

**Lily:** Nei!

**Gabriel:** Ja!

**Elsa:** Nei!

**Gabriel:** Was nei?

**Elsa:** Ich meine doch!

**Gabriel:** Also Sämi, das bringt üüs nöd wiiter. Legg di au wider aa. *(Sämi zieht sich verärgert an)* Eis isch uf jede Fall klar, dini ähh, dini, dini ähh...

**Lily:** Testis!

**Gabriel:** Was?

**Lily:** Sini «Testis».

**Gabriel:** Ja genau! Dini Testis sind so unförmig, dass üüs nüüt anders übrig bliibt, als e wiitere Undersuech! Zehnder! Ich bruuchä z Ligebett!

**Jack:** Ja sofort! *(Holt die Liege aus dem Raum links)*

**Lily:** *(zu Gabriel)* Herr Dokter, es bruucht kein wiitere Undersuech! Chämmer jetzt villicht emal schnäll under vier Augä redä? *(Sämi zieht sich unterdessen an)*

**Gabriel:** Lily! Merkad sie sich eis: De Patiänt het immer Vorrang.

**Lily:** Also ich bi mit mim Latin am Endi!

**Gabriel:** Gsend sie Lily, und das isch de Unterschied zwüsched ihne und mir. Ich bi de Dokter und weiss immer e Lösig. De Biräweich hilft bi jedere Chranket, und wenn ich nüd cha hälkä, dänn sind sie au nöd chrank!

**Elsa:** Oder nachhär erst rächt! *(Ab in den Empfangsraum, macht Türe hinter sich zu, setzt sich ans Pult und telefoniert)*

- Lily:** Dasmal hät ihri Ex-Frau nöd ganz uurächt! Glaubeds mer Herr Dokter, sie machäd ä Fählär! (*Jack schiebt Liegebett hinein*)
- Gabriel:** Ich machä niä Fähler! So! Sämi, hock da hanä! (*Sämi setzt sich vorne aufs Liegebett links übers Eck. Gabriel zu Jack*) Als ersts müemmer sini Reaktion teste. Cha ja sii, dass er da undä gar ä kei Gefühl mee hät. Reflexhammer! (*Jack geht zu den Schubladen und sucht den Reflexhammer*)
- Lily:** (*hört mit Stetoskop die Herztöne ab*) D Herztön chömed mer zwar ehlei komisch vor...
- Sämi:** Was?
- Gabriel:** (*schiebt Lily zur Seite*) Zeiged sie emal! (*Hört mit seinem Stetoskop die Herztöne ab, erschrickt*) Was isch dänn da los?
- Sämi:** (*kümmertlich*) Was isch?
- Gabriel:** Ich khöre ja gar nüüt!
- Sämi:** Was?!
- Gabriel:** (*lacht*) Isch numä ä chliinä Witz!
- Sämi:** (*nimmt Ende des Stetoskops und ruft rein*) Tubel!
- Gabriel:** (*zuckt vor Ohrenscherzen zusammen*) Au! (*Reibt sich die Ohren, zu Lily*) Lily, da isch alles in Ordning!
- Lily:** Ich glaub ich loo diä Herrä sälbär wurstlä. Schliässli hämmär no anderi Patiäntä! (*Geht in den Empfangsraum und hört zu, während Gabriel und Jack Sämi weiter untersuchen*)

## 9. Szene

*Gabriel, Sämi, Lily, Jack, Elsa*

- Elsa:** (*weint und schluchzt am Telefon*) Es isch würggli uusinnig truurig. Und ich ha gar nüüt mee chänne machä! Sie hemmer ne eifach weggrissä, für immer und ich vermiss ne usinnig. – Ja, ja, ich versuechs. Danggä Mami, ich bi froh, dass du für mich da bisch! – Danggä, tschau Mami! (*Legt auf, holt sich Taschentuch und putzt sich die Nase*)
- Lily:** Diä Scheidig isch doch schlimmer als sie zuägännd!



**Elsa:** *(fühlt sich ertappt)* Das gaat sie nüüt aa!

**Lily:** Ich weiss, dass mir zwei nöd die beste Fründinne sind, aber wänn sie emal wennd rede...

**Elsa:** Es gaat gar nöd um mini Scheidig. Im Gegeteil, ich bi froh, dass ich der los bi!

**Lily:** Ja aber wieso sind sie denn eso truurig?

**Elsa:** Ich ha müässä minä Hund ischläfä! *(Heult wieder)*

**Lily:** *(geht zu Elsa und nimmt sie in die Arme)* Ou, das tuät mer aber leid!

**Elsa:** *(weinend)* Er isch sonä härzigä gsii! En trüüä Fründ, wo jetzt eifach wäg isch! *(Weint sich in Lilys Arme)*

**Lily:** Ou! Weiss es de Gabriel scho?

**Elsa:** Ja, ich hanem gester aglütät. Aber das isch typisch, er het so tuä, wie wänns em nüüt würdi usmache... Aber das beschäftigt ne, ich weiss es. Er isch nämlich wüürklich en Trüüä Fründ gsii! *(Weint sich in Lilys Arme aus)*

**Lily:** Es tuät mer so fest leid!

**Elsa:** Er hät mi immer zum Lachä bracht... Mit sim chliine Stummelschwänzli und de villä Haar rundumä! *(Weint laut)*

**Lily:** Ou!

**Elsa:** *(schluchzt)* Und... und und wände m ufs Füdli klopfed häscht, hät er sich immer versuecht i Schwanz z biässä!

**Lily:** Ooou, so härzig!

**Elsa:** Immer ischs zwar au nöd lustig gsii. De Grüsel hät immer a sim eigete Schissdräck umegschläggäd!

**Lily:** Iii, grüüsig!

**Elsa:** Aber suscht isch er ganz en liäbä gsii und ich vermiss ne soo! *(Weint wieder in Lilys Arme)*

**Lily:** Chan ich irgendöppis machä, dass es ihne besser gaat?

**Elsa:** Nei! Ich müäss echlei a die frisch Luft! *(Steht auf und geht durch den Ausgang weg. Lily geht an den Schreibtisch, zögert! Macht dann eine Schublade auf und nimmt eine Akte heraus. Lehnt sich an den Schreibtisch und schaut sich die Akte genau an)*

### *Gleichzeitig auf der anderen Seite*

**Gabriel:** So Herr Zehnder, d Reflexsituation untersueche wüessed sie ja hoffentlich wies gaat!

**Jack:** Ja, öööh, nei, nüd würggli!

**Gabriel:** Ja heinomal! Bruucht me üüch im Spital obe dänn nur zum guät uusgsee? Jetzt nennd sie de Hammer, und schlönd liächt under d Chnüüschiiibe vom Patiänt.

**Jack:** Isch ja egetli ganz eifach! (*Schlägt mit dem Hammer leicht auf das linke Knie. Zuerst passiert gar nichts, keine Bewegung. Jack und Gabriel schauen beeindruckt aufs Knie*)

**Gabriel:** Komisch, da passiert ja gar nüüt. So, nomal echlei fester. (*Jack schlägt mit dem Hammer etwas fester auf das linke Knie. Es passiert wieder nichts, keine Bewegung. Gabriel wendet sich leicht ab und überlegt*) Tja, was chönnt denn das sii? (*In diesem Moment schlägt Sämi Gabriel mit dem rechten Bein den Fuss ins Füdli*) Au! Säg emal gaats egetli no?

**Sämi:** Ich cha doch nüüt derfür! Das isch de Reflex mit em Hammer!

**Gabriel:** Ja aber doch nöd mit em andere Bei!

**Sämi:** Ja, doch!

**Gabriel:** Zehnder! Nomal! (*Jack schlägt mit dem Hammer nochmals auf das linke Knie. Es passiert wieder nichts, keine Bewegung. Jack und Gabriel schauen gespannt auf das Bein, es passiert nichts. Nach einem Moment dreht Gabriel sich wieder leicht um. In diesem Augenblick bekommt er wieder den Fuss ins Füdli*) Du ich säg ders! (*Jack lacht*) Und sie müänd gar nöd eso blöd lachä! Los, gennds mer de Hammer! Jetzt strecksch z erst emal beidi Armä fürä. So, und jetzt tuäsch tüüf ii un uus-schnuufä!

### *Gleichzeitig auf der anderen Seite*

*(Lily nimmt die Akte, geht zwei Schritte vors Publikum, drückt die Akte fest an die Brust und wirkt unsicher. Geht dann zur Verbindungstüre, hört ob jemand kommt. Schaut sich nochmals kurz um und legt dann die Akte auffällig und behutsam auf den Tisch)*

**Gabriel:** So, jetzt tüämmär emal luägä, wer da de Dämmär isch! (*Packt Jack, dreht ihn leicht vor das linke Bein um und schlägt dann mit dem Hammer auf das rechte Bein. Jack*)

*zuckt leicht zusammen und wartet auf den Schlag, es passiert aber nichts. Gabriel packt Jack und drückt ihn leicht weg, sodass er selber wieder vor dem linken Knie steht) Jetzt händ sie aber Glück khaa hä! Aber was da los isch, wüssäd sie au nöd! (In diesem Moment schlägt Sämi Gabriel den linken Fuss ins Füdli) Au! (Drohgebärde) Ich säg ders jetzt hörsch aber uuf!*

**Sämi:** Ich cha doch nüüt derfür!

**Lily:** *(geht ins Behandlungszimmer)* Herr Zehnder, villicht söttet sie sich jetzt emal um de Patiänt mit em Härzrase kümmerä. De wartet schu e halbi Ewigkeit.

**Jack:** Jesses Gott, de hani scho fast vergessä! *(Geht auf die andere Seite und verschwindet im Wartezimmer)*

**Lily:** Falls mich öpper bruucht, ich sortiärä d Medikament für d Huusbsüäch. *(Links ab)*

## 10. Szene

*Gabriel, Sämi*

**Gabriel:** *(findet den Brief in seiner Kitteltasche)* Was isch dänn das für än Briäf? *(Öffnet den Brief hastig und liest vor)* Sehr geehrter Herr Biräweich! Bla bla bla bla... ba ba ba ba ba... ou nei!

**Sämi:** Was isch?

**Gabriel:** Bla bla bla ba ba ba... «werden wir zwischen dem 28igsten und dem 31igsten Mai eine anonyme Kontrolle durchführen. Wir bitten um ihr Verständnis und verbleiben mit freundlichen Grüssen Bundesamt für Gesundheit.»

**Sämi:** Wer macht e Kontrollä?

**Gabriel:** Ja de Bund. De will all füüf Jaar wüssä, öb i de Praxis alles rächt lauft.

**Sämi:** Ja und... häsch ja nüüt z versteggä, oder?

**Gabriel:** Nei natürlü nöd, aber isch glich müäsahm. Me weiss niä, wer de Spion isch, de laät sich dure-tscheggä und macht nachhär en Bricht. Und wänns dem nöd passt, denn isch fertig Dokter Biräweich. Dänn machsch z erst emal es paar Kürs und Prüäfigä bis d wider chasch uufuä!

**Sämi:** Ganz ruhig! Am gschiidstä isch, du findsch usä wers isch. Esonä komische Beamtä hät me ja no schnäll emal

durschaut, oder? Dänn machsch bi dem e vorbildlichä Undärsuäch und alles isch guät.

**Gabriel:** Du häsch guät redä.

**Sämi:** Diä meischte Patiäntä kännsch ja sowieso!

**Gabriel:** Nei ebe nöd! Was meinsch was hüt zu Tags los isch! Es git vill z wenig Dökter und drum hani jede Tag es paar nüüi Weicheier, wo meinäd sie seged churz vor em stärbä!

**Sämi:** *(von sich überzeugt)* Also ich erchännä en langwiiligä Beamte sofort!

**Gabriel:** Würggli?

**Sämi:** Ja natürli, nüüt eifachers als das!

**Gabriel:** Sämi, du bisch minä Fründ! Chasch du mir hälkä?

**Sämi:** Aber ich cha doch jetzt nöd eifach es paar Täg da bliibä!

**Gabriel:** *(schaut in den Brief)* Zwüsched em 28igste und em 31igste... hüt isch ja scho de letscht! *(Schaut auf das Stempeldatum)* Keis Wundär. Typisch Post. De Brief isch fast drüü Wuchä unterwegs gsii!

**Sämi:** Ja also, dänn nämmär dini Patiäntä emal genauer under d Lupä!

**Gabriel:** Ganz genau! *(Geht kurz rüber in den Empfangsraum, nimmt einen Kittel kommt zurück macht Tür wieder zu und gibt den Kittel Sämi)* Du bisch hüt minä Assistänt!

**Sämi:** Wow, eso einä hani scho lang emal wellä aleggä! Fühlsch di grad vill schläuer! *(Beide lachen)*

**Gabriel:** Also los mer zuä, mir gönd folgendermassä vor... *(besprechen die Situation leise weiter)*

## 11. Szene

*Gabriel, Sämi, Jack, Marcel, Heribert*

*(Jack und Marcel kommen vorsichtig aus dem Wartezimmer)*

**Jack:** Chasch chuu, d Luft isch suuber!

**Marcel:** *(steuert direkt auf die Vase/Dose zu)* Weisch was? Ich nimmä jetzt de Schmugg und hauä ab! *(Packt die Vase/Dose)*

**Jack:** Nei, das chasch nöd machä, da ussä wimmlets vor Polizistä! *(Nimmt ihm die Vase/Dose ab und stellt sie wieder hin)*

**Marcel:** *(nimmt die Vase wieder)* Aber ich will jetzt gu!

**Jack:** *(nimmt ihm die Vase ab und stellt sie wieder hin)* Nei! *(Heribert kommt unbeachtet in die Praxis und beobachtet die zwei an der Türschwelle)*

**Marcel:** *(nimmt die Vase wieder)* Diä isch mir!

**Jack:** *(nimmt ihm die Vase ab und stellt sie wieder hin)* Nei, die khört da hanä!

**Marcel:** *(nimmt die Vase wieder und hebt sie so, dass sie Jack nicht mehr erreichen kann)* Diä isch mir!

**Jack:** *(nimmt ihm die Vase ab)* Nei!

**Marcel:** *(nimmt die Vase wieder)* Doch!

**Jack:** *(nimmt ihm die Vase ab)* Nei!

**Marcel:** *(nimmt die Vase wieder)* Doch!

**Jack:** Gib diä sofort hanä! *(Beide rangeln)*

**Heribert:** *(laut)* Exgüsi! *(Jack und Marcel erschrecken)*

**Jack:** *(nimmt Marcel die Vase ab und stellt sie wieder hin)* So, denn stelläd mer diä jetzt schüü wider da hanä und sie gönd jetzt bitte nomal ids Wartzimmer, bis ich sie holä! *(Öffnet Wartezimmer, schickt Marcel rein und geht dann zu Heribert)* Wiä chan ich ihnä hälkä?

**Heribert:** Min Namä isch Heribert, Heribert Müller. Ich bi nöd agmeldet, ich hoffä aber, dass sie mir öppis gege mis Buuchwee händ!

**Jack:** Ich tue grad emal luägä Herr Müller, en chliinä Augeblick! *(Geht ins Behandlungszimmer und schliesst die Tür. Heribert nimmt sein Handy und telefoniert, während er sich einen kurzen Überblick über den Raum verschafft)*

***Auf beiden Seiten gleichzeitig***

**Gabriel:** Was isch?

**Jack:** Mir händ en nüä Patiänt!

**Heribert:** *(im Empfang)* Bis jetzt isch mer no nüüt ussergewöhnlichs uufgfällä!

**Gabriel:** Einä wo no niä da gsii isch?

**Sämi:** Ohni Amäldig!

**Jack:** Ja, ohni Amäldig! Und er hät uusinnigs Buuchweh!

**Heribert:** *(im Empfang)* Mir müänd aber sehr vorsichtig sii. Die Räuber sind chaltblüätig. Die sind ganz sicher nüch irgendwo i de Nächi. Mir hend diräkt nachem Überfall alles abgriglät, die chänd gar nöd wiit sii!

**Gabriel:** *(schaut Sämi an)* Das isch verdächtig!

**Sämi:** Wie heisst er?

**Jack:** M... M... M...

**Gabriel:** Mettler?

**Jack:** *(schüttelt mit dem Kopf und versucht weiter)* M... M...

**Sämi:** Meier?

**Jack:** *(schüttelt mit dem Kopf und versucht weiter)* M... M... M...

**Gabriel:** Mächler?

**Heribert:** Ich luäg mich da mal i derä Praxis ummä. Sobald mir öppis uffällt, meld ich mich. Hallo! – Hallo, ich verstuu di nümmä! *(Schaut kurz aufs Handy)* Wart schnäll, ich ha fast kein Empfang! *(Geht kurz raus)*

**Jack:** *(schüttelt mit dem Kopf und versucht weiter)* M... M... M...

**Sämi:** Menzi?

**Jack:** Müller! Hei nomal, lönd mi emal uusredä!

**Gabriel:** Müller?

**Jack:** Ja Müller!

**Gabriel:** Sämi, das isch verdächtig!

**Sämi:** Gabriel, ich seg der eis, das isch üsere Maa! Alli Beamtä heissäd Müller! *(Marcel schleicht sich vorsichtig aus dem Wartezimmer in den Empfangsraum und will mit der Vase/Dose verschwinden)*

**Gabriel:** Zehnder! Holäd sie d Lily!

**Jack:** Ja sofort! (*Links ab*)

## 12. Szene

*Gabriel, Sämi, Marcel*

**Im folgenden Dialog muss alles sehr schnell und synchron gehen. Dialoge und Handgriffe müssen perfekt sitzen. Alles muss aus einem Guss kommen!**

**Gabriel:** Chumm Sämi, jetzt zeiged mer üüs vo de bestä Siitä!  
(*Gehen gemeinsam in den Empfangsraum*) Herr Müller!  
Schüü dass sie de Wäg zu üüs gfundä händ! (*Marcel erschrickt und stellt die Vase/Dose wieder hin*)

**Sämi:** Ich cha ihnä versicherä, bi üüs sind sie i guätä Händ!

**Gabriel:** Ja natürli. Mir nännd üüs für sie ganz bsunders vill Ziit.

**Marcel:** Aber mir gaats guät!

**Gabriel:** Ja, das sägäd all und am andere Morgä liggeds tot im Bett!

**Sämi:** Sowiit lönd mirs aber nöd choo! (*Beide nehmen Marcel mit ins Behandlungszimmer*)

**Gabriel:** Merked sie sich eis: De Biräweich hilft bi jedere Chranket, und wenn ich nümme cha hälfe, dänn sind sie au nöd chrank! (*Gabriel und Sämi lachen*)

**Marcel:** Ich ha Härzrase! (*Sämi und Gabriel nehmen Marcel vor dem Liegebett in die Mitte*)

**Sämi:** Ja, ich bi au immer echlei nervös, wenn i bim Dokter bi!  
(*Gemeinsam ziehen sie Marcel Jacke und Pullover aus und hängen die Kleider an einen Ständer*)

**Gabriel:** Aber das Buuchweh chömed mer jetzt schu i Griff über!  
(*Beide nehmen ein Spitalhemd und ziehen es Marcel synchron über die Arme*)

**Marcel:** (*wimmert*) Ich ha Härzrasä!

**Sämi:** Schnäll und unkompliziert, bi üüs werded kei unötigi Chrankekasse-Gelder verschlüüderet! (*Ziehen Marcel gemeinsam die Hose unter dem Hemd runter, drehen Marcel um und ziehen ihn auf dem Bauch mit einem Ruck auf die Liege*)

**Gabriel:** Im Gegeteil: Kei anderi Praxis luägt eso uf d Gsundheitschöste wie mir! Jede Rappe wird drüümal

umtreit! (*Drehen das Liegebett gleichzeitig um, sodass der Kopf von Marcel ins Publikum schaut. Sämi und Gabriel stehen links und rechts, bucken sich leicht und schauen Marcel an*)

**Sämi:** Chämmer noch irgendöppis für sie tuä, bevors los gaat?

**Marcel:** Was gaat los?

**Gabriel:** (*nimmt ein grünes OP-Tuch und breitet es über dem Rücken von Marcel aus und ruft*) Lily, mir bruuchäd z Bsteck für en Ilauf!

**Marcel:** (*erschrickt und will aufstehen*) Was, ich bruchä doch kein Ilauf!

**Sämi:** (*drückt Marcel wieder auf die Liege*) Doch doch, esones Iläufli isch doch öppis Schüüs!

### **13. Szene**

*Gabriel, Sämi (ohne Text), Lily, Jack, Marcel*

*(Jack und Lily kommen von links herein)*

**Lily:** (*bringt einen Infusions-Ständer mit einem Beutel dran*) Scho parad. D Gleitcrème isch im Chästli und d Händschä grad nebedraa! (*Sucht eilig alles zusammen*)

**Jack:** (*bemerkt Marcel auf der Liege*) Jesses Gott! Was machäd ihr da?

**Gabriel:** Zehnder! Sie werded jetzt grad Züügä vome perfekte Undersuech wiä usäm Schuälbüächli. Zuäluägä und lernä! Lily, Sämi, mitchoo! (*Alle drei gehen kurz ins Empfangszimmer und schliessen die Türe*)

**Jack:** Wiä chunnsch dänn du da ufä?

**Marcel:** Frag nöd eso blöd, hilf mer gschiidär da usä! Diä sind alli wahnsinnig! (*Steht auf und sucht seine Kleider zusammen*)

**Gabriel:** Lily: De Undersuäch isch für üüs überlebeswichtig. De Herr Müller isch en heimlichä Spion vom Bundesamt für Gsundheit.

**Lily:** Nüd wahr!!

**Jack:** (*auf der anderen Seite*) Nei wart! Du muesch mitspillä, suscht flüügäd mer uuf! (*Nimmt ihm seine Kleider*)



*wieder ab und legt sie zurück*) Ich meine, was cha dänn scho passiärä, es isch ja nüüt anders als en Undersuäch!

**Marcel:** *(wimmert laut)* Ja, aber eine wo durs Füdlä gaat! Das wird üserem Boss nöd gfallä und mir schu gar nüd!

**Jack:** Wänn chunnt dänn der überhaupt? Und wiä gseet er uus? Ich känn der ja gar nüd!

**Marcel:** Merksch es dänn schu wänner da isch! Mir händ extra i derä Praxis abgmacht, wills offebar am sicherste isch. *(Wimmert nochmals)* Jetzt bin ich mir zwar plötzlich nümmä so sicher!

**Gabriel:** *(auf der anderen Seite)* Also, nennd üüch zäme und zeiged üch vo de beste Siitä! *(Alle gehen wieder ins Behandlungszimmer)* So, die letschte Instruktion sind gmacht, jetzt gömmer dem Buuchweh a Chragä! *(Geht ans Ende der Liege, zieht sich Handschuhe an)*

**Marcel:** Nei! Ich will nüüd! *(Wimmert)*

**Gabriel:** Lily, tüänd sie de Herr Müller echlei beruihigä. Und ich mach mich ad Arbet.

**Lily:** *(hilft Marcel wieder zurück auf den Schragen)* Sie müänd kei Angst haa! Das wird e riesigi Erliächtärig und tuät überhaupt nüd weh! So, Herr Müller, sie söttet jetzt echlei hanechnüündlä.

**Marcel:** Nei ich will nüd. Mir gaats guät!

**Lily:** *(einfühlsam)* Herr Müller, tüänd sies mir z liäb!

**Marcel:** Aber mir gaats doch guät! Ich ha nur echlei Härzrasä! *(Kniert trotzdem hin)*

**Lily:** *(hilft ihm hinzuknien)* Mir tüänd ihnä hälfä! So isch guät. Das machäd sie prima!

#### 14. Szene

*Gabriel, Sämi, Lily, Jack, Marcel*

**Gabriel:** So, dänn würded mer jetzt das Schlüüchli iifüährä!

**Marcel:** Nei, bitte nöd!

**Gabriel:** Wobii... das mache nöd ich! Zehnder daher! *(Zu Marcel)* Mir sind gliichzytig ebe au e Usbildigs-Praxis. Und drum sind mir vom Bund i de letschte paar Jaar immer

uusinnig globt worde. De Herr Zehnder macht ihnä jetzt de Ilauf. *(Zeigt ihm Jack)*

**Marcel:** Nei, nöd der! Bitte nöd, s... s... sind ihr wahnsinnig!

**Gabriel:** Wahnsinnig kompetent... ich versichere ihne, nach dem Undersuäch föhläd sie sich wiä nüü geborä!

**Jack:** Muäss das würggli sii?

**Gabriel:** Ja natürli. *(Drückt ihm Handschuhe in die Hand, Jack zieht sie an)* So Zehnder! Jetzt chänd sie zeige, was sie glernt händ!

**Jack:** *(etwas sarkastisch zu Marcel)* Ja dänn tüämmär jetzt ämal luägä, ob mer der Igang findet!

**Marcel:** Nei! Nöd der! *(Wimmert erneut)*

**Gabriel:** Herr Müller! Hebed sie doch echlei Vertruuä zum Nachwuchs. Diä müänd das au lerne!

**Marcel:** Ja, aber nöd a mir!

**Jack:** Ich sött glaub glich gschiider nüd...

**Gabriel:** *(fordert Jack mit dem Zeigefinger auf ruhig zu sein und weiter zu arbeiten, dann ganz ruhig)* Herr Müller, irgendöpper muäss halt emal bime Arztassistänt anähebä! So jetzt bliibäd sie ganz ruhig, de Herr Zehnder föhrt ihne jetzt ganz langsam de Schluuch ii. *(Zu Jack)* Stopp! Was händ sie vergessä?

**Jack:** Kei Ahnig!

**Gabriel:** Echlei igremä! So... da! *(Greift beherzt in die Dose und schmiert das Füdli unter der grünen Decke kräftig ein)* Richtig schüü verteile, überall und vor allem direkt bim Darmigang! Schliesslich rutsched sie i de Badi au nöd die furztrochä Rutschbahn abä, oder? *(Marcel wimmert)* So jetzt gaats los... schüü z Ventil voruus!

**Jack:** *(freut sich)* Das isch ja gar nöd eso schwirig! Hei ei ei... de Schluuch rutscht ja ihne, ohni dass ich öppis machä!

**Gabriel:** Ja, je grösser d Schlucht umso mee Seil bruuchts! *(Lacht. Sämi lacht mit)*

**Lily:** *(zu Marcel)* Händ sie gsee, das klappäd prima und tuät gar nöd weh!

**Jack:** Ou! Ou nei!

**Gabriel:** Was isch?

**Jack:** Öppis stimmt nüd!

**Gabriel:** Ja chännt sie dänggä! Alles isch guät!

**Jack:** Nei, öppis stimmt nüt! De Schluuch rutscht nümmä wiiter! Ich glaub z Väntil isch abkiit!

**Gabriel:** Zeiged sie! Lönd sie mich hanä! (*Drängt Jack weg und zieht den Schlauch raus, an dem das Ventil fehlt*)  
Tatsächlich, z Väntil isch wäg!

**Marcel:** Und wo isch es?

**Gabriel:** Ja das isch jetzt e guäti Frag! (*Sämi lacht laut*) Lach nöd so blöd!

**Lily:** Was machäd mer jetzt?

**Gabriel:** Tja, ich glaub ich muäss es go suächä! (*Sämi lacht laut*)  
Herr Müller. Ich mach mich jetzt mit minärä Hand langsam uf de Wäg! (*Sämi lacht laut*) Lily, gennd sie em Herr Müller es Schmerzmittel, wone echlei betäubt.

**Lily:** Sofort! (*Nimmt eine Ampulle und Spritze, zieht die Flüssigkeit ein und gibt Marcel eine Spritze in den Oberarm*)

**Gabriel:** (*zu Jack*) Händ ihr das im Spital z Glaris eso glernt?  
Heinomal! Alles muäss me selber machä! (*Zu Marcel*)  
So Herr Müller, isch alles guet?

**Marcel:** (*liegt mit dem Kopf auf der Liege und hält das Füdli Gabriel entgegen... leicht beduselt, kann nicht mehr sprechen*) Jaaa...

**Gabriel:** So, dänn gömmer emal go luägä! (*Führt seine Hand ein*)  
Wo isch dänn das blödä Ventil? Hei das cha ja nöd eso wiit sii? Bua, isch das e Chrampf hüt! (*Erschrickt plötzlich*) Ou! Ou nei!

**Sämi:** Was isch? (*Gabriel brummt unverständlich*)

**Jack:** Was isch? Chan ich hälkä? (*Gabriel brummt erneut unverständlich*)

**Sämi:** Ich verstuu keis Wort!

**Gabriel:** Mini Hand!

**ETC ETC**